



## **Brigitte Lösch MdL**

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Wahlkreis Stuttgart IV

Vorsitzende des Ausschusses für  
Kultur, Jugend und Sport

Landtag von Baden-Württemberg  
Haus der Abgeordneten  
Konrad-Adenauer-Straße 12  
70173 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 2063-664  
E-Mail: [brigitte.loesch@gruene.landtag-bw.de](mailto:brigitte.loesch@gruene.landtag-bw.de)  
[www.brigitte-loesch.de](http://www.brigitte-loesch.de)

Stuttgart, 8. Juli 2020

### **PRESSEMITTEILUNG**

#### **100.300 Euro für nichtinvestiven Städtebau im Neckarwahlkreis Brigitte Lösch MdL: „Aktives Miteinander im Quartier stärkt gesellschaftlichen Zusammenhalt“.**

Mit einer Gesamtsumme von 100.300 Euro profitieren die Stuttgarter Stadtteile-Ost und Bad Cannstatt mit den Erneuerungsgebieten Stöckach, Gablenberg und Hallschlag aus dem Landesprogramm für nichtinvestive Städtebauförderung (NIS).

„Mit den Fördermitteln geben wir den Kommunen die Möglichkeit, Bewohnerinnen und Bewohner bei der Gestaltung der Wohnquartiere unmittelbar einzubinden und das Quartiersmanagement nachhaltig zu verankern“, sagt Brigitte Lösch, MdL.

„Uns Grünen ist es ein wichtiges Anliegen, dass Einwohnerinnen und Einwohner aller Generationen am Leben im Quartier aktiv teilnehmen können“, so die Abgeordnete Lösch für den Wahlkreis IV weiter.

Bei sogenannten nichtinvestiven Projekten geht es um das soziale Miteinander verschiedener Menschen, Generationen und Kulturen im Quartier.

Die Projekte reichen vom ehrenamtlichen Engagement, über Freizeitgestaltung, Integration von Migrantinnen und Migranten, Inklusion von Menschen mit Behinderung oder Teilhabe von älteren Menschen. Die Kommunen können die Landesgelder auch für Kinder- und Jugendbetreuung, Sportangebote, Nachbarschaftshilfe oder Spielangebote verwenden.

In Stuttgart-Ost und Bad Cannstatt kommt die Förderung Projekten am Stöckach mit 11.200 Euro für die Maßnahme zur Weiterführung des erfolgreichen Instruments Verfügungsfonds, um Projekte wie Themenabende, Workshops, Kultur- und Straßenfeste sowie Stadtteilspaziergänge zugute.

Im Stadtteil Gablenberg wird mit 22.500 Euro die Weiterführung des Verfügungsfonds zur Entwicklung lokaler Engagementkultur und stärkerer Vernetzung gefördert.

Dem Stadtteil Hallschlag kommt eine Summe von 66.600 Euro zugute, die die Verfügungsfonds für Projekte mit sozialen, kulturellen und arbeitsmarktrelevanten Themen fördern und die lokale Engagementkultur stärken soll.

„Alle drei Projekte tragen einen wichtigen Teil zum gemeinschaftlichen Miteinander bei“. In der ersten Tranche des Landesprogramms 2020 werden 17 Einzelprojekte in zwölf Städten und Gemeinden mit insgesamt 720 000 Euro gefördert. Die Mittel werden für eine Projektlaufzeit von fünf Jahren bewilligt. Damit haben die Kommunen und die eingebundenen Initiativen Planungssicherheit.

Das Landesprogramm sei laut Brigitte Lösch ein wichtiger Baustein, um die Erfolge der städtebaulichen Erneuerung vor Ort zu unterstützen. „Unser Ziel ist die Stärkung städtebaulicher Quartiere. Deshalb ist es so wichtig, dass wir die Menschen vor Ort in die Entwicklung einbinden. Über dieses aktive Miteinander im Quartier, den Dialog und gemeinsame Projekte stärken wir die sozialen Strukturen im Quartier und den gesellschaftlichen Zusammenhalt“, so die Sozialpolitikerin Brigitte Lösch abschließend.

Hintergrund zum Förderprogramm

Förderzeitraum beträgt bis zu fünf Jahre. Die Förderung kann einzeln oder auch kombiniert im Rahmen eines Verfügungsfonds, für den Einsatz eines Quartiersmanagers oder für sonstige geeignete nichtinvestive Projekte erfolgen. Zuwendungsempfänger sind die Gemeinden, sie können die Mittel zusammen mit ihrem Eigenanteil an Dritte weiterbewilligen. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderprogramme/liste-foerderprogramme/programm-fuer-nichtinvestive-staedtebaufoerderung-nis/>